

Ich will hier nur nochmals hervorheben, daß die Arbeiten *Köppes* bezüglich des Glaukoms nur zum zweiten Teil meiner früheren Untersuchungen in Beziehung stehen, nämlich nur insoweit, als es sich um die auslösende Ursache des Glaukoms handelt, daß aber der erste Teil, in dem ich das für die Entstehung der Pigmentlateration prädisponierende Moment behandle, das sekundär zur Ausösung des Glaukoms führt, von ihm bisher nur theoretisch berücksichtigt wird. Wenn ich *Köppe* auch darin durchaus beipflichte, daß die Hypertrophie des Ciliarmuskels als prädisponierendes Moment für Glaukom zurzeit nur als Hypothese aufgefaßt werden kann, so muß ich doch betonen, daß diese Hypothese sowohl durch klinische Momente als auch vor allem durch den objektiven Nachweis der Hypertrophie in den allerdings bisher nur sehr selten zur anatomischen Untersuchung gekommenen Fällen von frischem Glaukom eine sehr kräftige Unterstützung erfahren hat.

---

### VIII.

#### [Entgegnung auf vorstehende Arbeit von Levinsohn.]

Es widerstrebt mir, mich in eine Polemik mit Herrn Professor *Levinsohn* darüber einzulassen, ob seine im Jahre 1908 am toten Auge und hauptsächlich in dessen Kammerwinkelgegend gemachten Feststellungen dasselbe bedeuten, was ich am lebenden Auge, speziell an der Iris und im Kammerwasser, mit der Nernstspaltlampe intravital-mikroskopisch gefunden habe. An Stelle einer abermaligen Entgegnung überlasse ich daher, unter Ausschaltung aller persönlichen Prioritätsfragen, mit denen hier der Wissenschaft sicher nicht gedient ist, die Entscheidung der soeben von Herrn Professor *Levinson* wieder aufgerollten Angelegenheit dem objektiven Urteile der Fachgenossen.

*Koeppe.*